

# Die Besteuerung der digitalisierten Wirtschaft und die Neuverteilung von Besteuerungsrechten; Pillar One/Digitalsteuer

## I. Problemstellung

### Digitalisierung

- Beeinflusst Wirtschaft und Unternehmensbesteuerung.
- Wachstumsbeschleunigung insbesondere von digitalen Unternehmen durch grenzüberschreitende Online-Dienste.

### Steuerliche Herausforderungen

- Standortunabhängigkeit führt zu Gewinnverlagerungen in Steueroasen.
- Bisher geltende Regelungen zum steuerlichen Nexus sind unzureichend.
- Digitalisierung betrifft alle Wirtschaftsbereiche und verändert Wertschöpfungsketten.

### OECD und internationale Steuerreformen

- Zwei-Säulen-Modell zur Reform des Internationalen Steuerrechts.
- Pillar One: Ziel ist die Neuverteilung von Besteuerungsrechten basierend auf der Wertschöpfung.
- Politische und konzeptionelle Unsicherheiten bedrohen die Umsetzung.

## II. Stand der Forschung

### OECD-Arbeiten

- BEPS-Projekt: Thematisierte Steuervermeidung durch multinationale Unternehmen.
- Pillar One und Two: Komplexität und praktische Anwendbarkeit stehen unter starker Kritik.

### EU-Kommission

- Uneinigkeit der Mitgliedsstaaten über eine einheitliche Digitalsteuer.
- Konzept der "signifikanten digitalen Präsenz" könnte fester Bestandteil des Internationalen Steuerrechts werden.

### Wissenschaftliche Beiträge

- Bisher keine umfassende rechtliche Würdigung der Digitalsteuer und Pillar One.
- Dissertation soll Forschungslücken schließen und Umsetzungsvorschläge für Deutschland präsentieren.

## III. Zielsetzung und Forschungsfragen

### Ziel

- Dogmatik der internationalen Besteuerung, insbesondere des steuerlichen Nexus.
- Vorschläge für die nationale Umsetzung der Pillar One-Reform.

### Forschungsfragen

- Neuverteilung von Besteuerungsrechten als Beitrag zur Steuergerechtigkeit.
- Objektiver Maßstab – richtiger steuerlicher Nexus.
- Betriebsstättenprinzip: Ist das Prinzip noch zeitgemäß?
- Weitere Besteuerungsansätze: Untersuchung alternativer Anknüpfungspunkte wie digitale Betriebsstätten und erwirtschaftete Umsätze.

## IV. Forschungsdesign und Methodik

### Literaturanalyse

- Bewertung bisheriger Literatur, Studien und Ergänzung durch persönliche Einschätzungen und Zukunftsprognosen

### Empirische Ergänzungen

- Berücksichtigung der Aktualität und Relevanz der Thematik.

## V. Umsetzung der Reform ins nationale Recht

### Pillar One

- Das Konzept fügt sich nicht ohne Weiteres in das bestehende Steuersystem.
- Neuer konzeptioneller Ansatz erforderlich.

### Digitalsteuer

- Hat das alte Konzept jetzt eine Chance?
- Überwindung anfänglicher Probleme.

## VI. Aktueller Stand der Arbeit

### Fortschritte

- Grundlagen und Problematik bereits vervollständigt.
- Konzeptionelle Darstellung und rechtliche Würdigung in Entwicklung.

**Vielen Dank für Ihr Interesse an meinem Forschungsgegenstand!**

**Gerne stehe ich Ihnen für Fragen zur Verfügung und freue mich auf einen Austausch sowie weitere Anregungen.**